



**Brandenburgische
Akademie
„Schloss Criewen“**



In Kooperation mit



Institut für Binnenfischerei e.V.
Potsdam-Sacrow

**NATURKUNDE
MUSEUM
STUTT GART**



„Funktion und Gefährdung von Muscheln, Schnecken und Krebsen im Ökosystem unserer Fließgewässer“

**vom Donnerstag, den 07. November 2024, 11.00 Uhr, bis Freitag, den 08.
November 2024, 14.00 Uhr**

in der Brandenburgischen Akademie „Schloss Criewen“

Die Fachtagung wird simultan in deutscher, polnischer und englischer Sprache übersetzt.
Veranstalter sind – neben der Brandenburgischen Akademie – das Institut für
Binnenfischerei e.V. Potsdam-Sacrow und das Naturkundemuseum Stuttgart

Foto-, Bild- und Tonrechte liegen ausschließlich beim Veranstalter

Zum Thema:

Beim großen Fisch- und Muschelsterben im August 2022 in der Oder wurde deutlich, dass von den giftigen Metaboliten der Goldalge nicht nur Fische, sondern auch Krebse, Muscheln und Schnecken tödlich betroffen sind. Gerade die Mollusken haben für die Vitalität und Reinheit der Fließgewässer aber eine besondere Bedeutung, wenn auch wirtschaftlich sicher der Wert der Fische überwiegt. Die Tagung soll grenzüberschreitend die aktuellen Forschungsergebnisse zusammenführen und auch Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen zur Diskussion stellen. Nur lebendige, naturnahe Ökosysteme eröffnen die Chance, dass Fließgewässer ihre vielfältigen Aufgaben und die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen können.

Die Tagung richtet sich an Wissenschaftler und Naturschützer, aber auch an Fischer, Angler, Wasserbauer und an alle, die an funktionierenden Fließgewässersystemen ein Interesse haben.

Programm (vorläufig)

Donnerstag, 07. November 2024

11.15 Uhr

Beginn und Begrüßung

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Gewässerunterhaltung und Artenschutz – Vorschriften und Anforderung Vorgehensweise und Erfahrung im Einzugsgebiet der Hase in Stadt und Landkreis Osnabrück, Niedersachsen

Jürgen Herpin, Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“, Osnabrück

Gesunde Muscheln -> Gesunde Flüsse -> Gesunde Menschen – Ein Überblick

Dr. Frankie Thielen, Naturemwelt, Marnach, Luxemburg

Ökosystemfunktionen von Süßwassermuscheln und ihre Bedrohung

Dr. Karel Douda, Dept. für Zoologie und Fischerei, Universität der
Lebenswissenschaften Prag, Tschechien

Warum sind Süßwassermuscheln vom Aussterben bedroht?

PhD Dr. Anna Maria Łabęcka, Jagiellonen-Universität Krakau, (Kraków), Polen

Mittagspause

Exkursion in den Nationalpark Unteres Odertal

Kaffeepause

16.30 Uhr **Was ist von der Bachmuschel *Unio crassus* in Deutschland noch übrig? Populationsgenetik einer vom Aussterben bedrohten Art und praktische Konsequenzen**
Dr. Ira Richling & Cornelia Krause, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Das Projekt LIFE Bachmuschel: Projektvorstellung und Planungen zur erfolgreichen Umsetzung bis 2032
Dr. Sven Matern, Institut für Binnenfischerei e. V. Potsdam-Sacrow

Großmuschelmonitoring in der Talsperre Spremberg
Dr. Andrea Pohl, Lauria – Büro für ökologische Untersuchungen, Dresden

Untersuchungen zur Artenzusammensetzung der Großmuscheln (Unionida) in der Oder vor dem Hintergrund der Umweltkatastrophe von 2022
Udo Rothe, Naturkundemuseum Potsdam

Der Einfluss der Oder-Katastrophe 2022 auf die Populationen von Muscheln und Schnecken
Dr. Agnieszka Szlauer-Łukaszewska, Institut für Meeres- und Umweltforschung, Universität Stettin, (Szczecin) Polen

18.45 Uhr **Empfang der Nationalparkstiftung Unteres Odertal**

Anschließend gemeinsames Abendessen im Schloss mit regionalen Spezialitäten und kleiner Kulturabend
Ende ca. 21.00 Uhr

Freitag, 08. November 2024

9.15 Uhr **Flussperlmuschelschutz in Deutschland am Beispiel des Bundesprojektes MARA**
Dr. Marco Denic, Landschaftspflegeverband Passau e. V

Aktueller Schutzstatus der beiden streng geschützten Süßwassermuscheln *M. margaritifera* und *U. crassus* in Bayern: Fortschritte und Herausforderungen
Dr. Andreas Dobler, Technische Universität München, Freising

Flusskrebse – heimliche Schlüsselarten und Ökosystemingenieure
Dr. Christoph Chucholl, Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen

Grundlegendes über einheimische/invasive Flusskrebse

Ass. Prof. Dr. Martin Bláha, Forschungszentrum Südböhmen, Budweis,
Tschechien

Winterverhalten und Sterblichkeit von Edelkrebsen (*Astacus astacus*) unter natürlichen Bedingungen

Prof. Dr. Thomas Klefoth, Hochschule Bremen

Kaffeepause

Können wir den Edelkrebs *Astacus astacus* in Mitteleuropa retten? Bedrohungen und Chancen

Dr. Maciej Bonk, Institut für Naturschutz, Polnische Akademie der Wissenschaften, Krakau (Kraków), Polen

Edelkrebs und Kamberkrebs im Weißensee: Resistenz gegenüber der Krebspest?

Mag. Dr. Martin Weinländer, REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH
Nußdorf, Österreich

Die Zierliche Tellerschnecke *Anisus vorticulus* als Spezialist der Flussauen

Dr. Ira Richling, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Süßwasserforschung an Schnecken

Dr. Thomas von Rintelen, Museum für Naturkunde Berlin

Mittagessen

Ende der Tagung ca. 14.00 Uhr

Gefördert vom Land Brandenburg

So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss, 16303 Schwedt/OT Criewen

www.brandenburgische-akademie.de

info@brandenburgische-akademie.de